

Weben mit Papprollen

Material:

Leere Papprolle,
Kettgarn oder ähnliches,
Wolle,
Schere,
Maßband,
Lineal,
Klebeband

Wenn man auf Papprollen webt, dann bekommt man einen Webschlauch als Werkstück. Gerade wenn man mit Kindern weben möchte, ist das mal etwas anderes, als immer nur ein gerades Stück zu weben.

Als Material benötigt man eine leere Papprolle.
Das kann eine leere Klorolle oder auch eine leere Küchenrolle sein.



Mit einem Maßband wird an einer Seite der Rand abgemessen.



Damit man Kettfäden aufziehen kann, wird die Rolle oben am Rand eingeschnitten. Die Schnitte sollten gleichmäßig sein, nicht zu dicht beieinander sein (ca. 1cm) und es muss eine ungerade Zahl an Schnitten sein, weil man sonst später nicht weben kann. D.h. es sollten also z.B. 11, 13, 15 oder 17 Schnitte sein.



Die Einschnitte werden auf der anderen Seite der Papprolle wiederholt. Wer unsicher ist, kann dazu zum Beispiel ein Lineal zur Hilfe nehmen und immer gegenüber einen Schnitt machen.



Der Kettfaden (man kann auch dünne Wolle oder Häkelgarn nehmen) wird innen in der Rolle mit etwas Klebeband fest geklebt.



Danach wird der Faden durch eine Kerbe nach vorne auf die Vorderseite der Papprolle gezogen und dann gerade herunter in die untere Kerbe gegenüber.



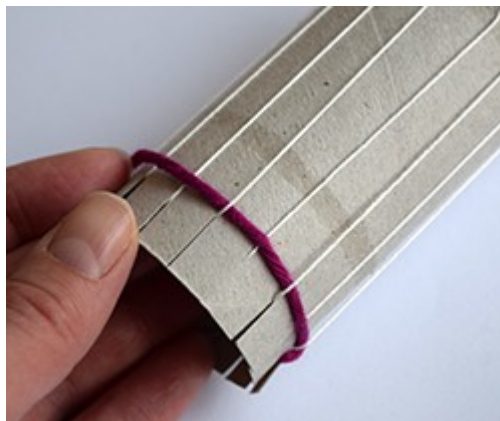
Der Faden wird innen in der Röhre entweder rechts oder links in die zweite Kerbe direkt nebenan gezogen, so dass der Faden vorne wieder über die Röhre gezogen werden kann. Der Faden wird dann wieder vorne über die Rolle in die gegenüberliegende Kerbe gezogen. Dort wieder den Kettfaden hinter die nächste Lasche in die folgende Kerbe ziehen und wieder über vorne nach unten.



Das Ganze wird solange wiederholt, bis die ganze Rolle mit Kettfäden bespannt ist. Das Fadenende abschneiden und wieder innen in der Röhre festkleben. Damit ist die Papprolle zum Weben vorbereitet.



Gewebt wird jetzt im Prinzip genauso wie bei geraden Webstücken. Der Faden wird erst unter, dann über einen Kettfaden gezogen. Anfangs sollte man vielleicht nicht mit so sehr langen Fäden beginnen. Mit dickerer Wolle gibt es schnellere Ergebnisse.



Wenn man einmal um die Rolle herum gewebt hat



macht man einfach über der ersten Reihe weiter und webt weiterhin im Kreis.



Wenn der Faden zu Ende ist, wird einfach ein neuer Faden angeknüpft.



Der Knoten bleibt außen liegen, die Enden kann man etwas abschneiden.



So wird weiter gearbeitet, bis die Rolle fast bis oben mit Wolle gefüllt ist.



Um den Stoff von der Papprolle zu bekommen, zieht man einfach die Kettfäden über die Rolle ab. Dafür kann man die einzelnen Laschen auch ein bisschen knicken.



Die Fäden innen in der Papprolle, die anfangs angeklebt wurde, werden abgelöst und verknotet.



Das Werkstück am Ende noch nach innen ziehen, dann sind die Knoten innen und das Gewebe sieht ordentlich aus.